



INJEKTION GEGEN AUFSTEIGENDE FEUCHTIGKEIT IM MAUERWERK

Sichtbare Zeichen

- Aufsteigende Feuchtigkeit
- Ausblühen und Abplatzen der Verputzschicht
- Schimmelbildung
- Salzkonzentrationen in der Verdunstungszone

TROCKENLEGUNG MITTELS INJEKTIONEN

Beim Bohrloch-Injektionsverfahren wird die Micro-Emulsion mit oder ohne Druck in das Mauerwerk eingebracht.

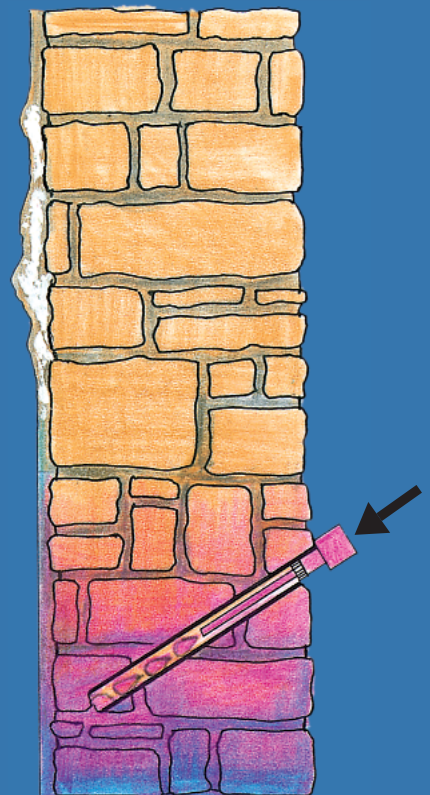
Bewährte Massnahmen

- Fachmännische Vorabklärung, z.B. Feuchtebilanz/Versalzung
- Sanierung durch Bohrloch-Injektionsverfahren zur Anlegung einer Horizontal-Feuchtigkeitssperre

MICRO-EMULSION – DAS BEWÄHRTE VERFAHREN

Durch Verdünnung mit Wasser entsteht eine Micro-Emulsion (0,00004–0,00007 mm), die in die feinsten Kapillaren des Baustoffes eindringen.

In feuchtem Mauerwerk verteilt sich das Injektionsmittel besonders gut.



INJEKTION GEGEN EINDRINGENDES WASSER

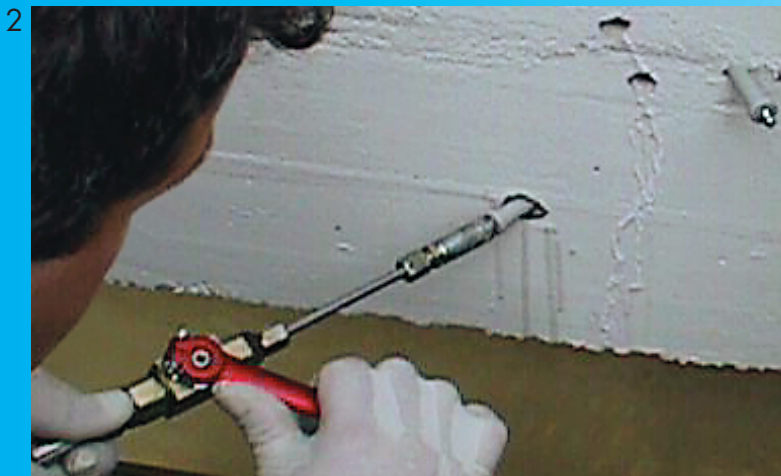


Ursachen

- Mangelhafte Betonqualität
- Schwindrisse
- Boden-/Wandanschlüsse
- Arbeitsfugen
- Rohreinführungen

Massnahmen

- Analyse
- Injektion mit elastischem Acryl-/Polyurethanharz



QUELLBARE HARZE ZUR ABDICHTUNG

Durch das Setzen der Packer in die vorbereiteten Bohrlöcher wird das quellbare Harz (Faktor bis 1,5) in Fugen und Risse injiziert.

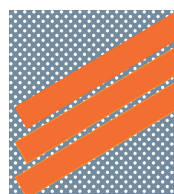
Die Injektion (bis 200 bar) in Beton und Gestein hält auch dauerndem Wasserdruck stand.

Dieses Verfahren kann selbst im Trinkwasserbereich bedenkenlos eingesetzt werden.



- 1) Gegen eindringendes Wasser
- 2) Verfüllen von Hohlräumen
- 3) Boden-/Wandanschluss
- 4) Rohreinführung
- 5) Rissanierung

**HUMA
TEC**



HUMATEC hat die kostensparende Lösung und bringt optimalen Schutz ins Mauerwerk!